

82. Generalversammlung

Dienstag, 23. Juni 2026, 18.00 Uhr
Spital Muri, Plenarsaal

Anwesend 51 Personen

Entschuldigt Regierungsrat Jean-Pierre Galatti, Jörg Weiss, Gemeinderat Muri, Dr. med. Stephan Bauer, Stiftungsrat, Nadja Koch, Stiftungsrätin, Madlene Michel, Leiterin KLiB, Dragoljub Pisteljic, Chefarzt Radiologie, Gery Teufelberger, Chefarzt Chirurgie, André und Susanne Stierli, Emil Huber AG, Kurt und Myrta Leuppi, Hans Wey, Muri,

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung 2025
2. Jahresbericht 2025 der Präsidentin
3. Jahresrechnung 2025
4. Festsetzen des Jahresbeitrages 2027 auf CHF 20
5. Wahlen
 - 5.1 Gesamtwahl Vorstand
 - 5.2 Wahl der Präsidentin
 - 5.3 Wahl von zwei Abgeordneten Stifterversammlung
 - 5.4 Wahl von zwei Rechnungsrevisoren
6. Begrüssung durch die Stiftungsrats-Präsidentin, Frau Sabina Rüttimann
7. Informationen aus dem Spital durch den CEO, Dr. med. Daniel Strub
8. Zuwendungen an das Spital Muri
9. Verschiedenes

Begrüssung

Die Präsidentin, Yvonne Leuppi, begrüsst alle Anwesenden und dankt ihnen für die Teilnahme und für ihr Interesse. Aufgrund der hohen Temperaturen, auch im Plenarsaal, ist es nicht selbstverständlich, dass so viele Personen teilnehmen. Das Interesse an der Gönnervereinigung und dem Spital ist da!

Sie begrüsst speziell die Neumitglieder und jene, die zum ersten Mal an der Generalversammlung teilnehmen. Speziell begrüsst sie die scheidende Stiftungsratspräsidentin Sabina Rüttimann. Sie weiss es sehr zu schätzen, dass sie in all den Jahren ihrer Präsidentschaft stets als Referentin teilgenommen hat. Yvonne Leuppi freut sich zudem, dass Sabina Rüttimanns Nachfolger, Pascal Gregor, Wohlen, der das Präsidium des Stiftungsrates am 1. Juli übernehmen wird, auch anwesend ist.

Im Weiteren heisst sie Dr. med. Daniel Strub, CEO, die Mitglieder des Stiftungsrates, Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden, Politikerinnen und Politiker aus der Region sowie Thomas Stöckli vom «Freiämter» willkommen.

Die Entschuldigten werden nicht namentlich erwähnt, jedoch im Protokoll vermerkt.

Die Anwesenden werden gebeten, sich auf der Präsenzliste einzutragen und auch ihre E-Mail-Adresse anzugeben.

Als Stimmenzähler wird Peter Hochuli einstimmig gewählt.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Unterlagen zur heutigen Versammlung fristgerecht zugestellt wurden. Änderungsanträge oder Einwendungen werden keine vorgebracht. Die Präsidentin eröffnet die Generalversammlung.

Im Anschluss lädt das Spital Muri die Teilnehmenden zu einem Nachtessen ein. Die Präsidentin verdankt der Gemeinde Muri den spendierten Kaffee.

1. Protokoll der Generalversammlung 2025

Das auf der Webseite des Spitals (www.spital-muri.ch/goenner) veröffentlichte Protokoll vom 24. Juni 2025 wird ohne Bemerkungen, einstimmig angenommen und dem stellvertretenden Aktuar, Martin Allemann, bestens und mit grossem Applaus verdankt. Auf das Vorlesen wird verzichtet.

2. Jahresbericht 2025 der Präsidentin

Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt und ist auch auf der Webseite des Spitals abrufbar. Auf ein Verlesen wird verzichtet.

Gleich zu Beginn des Jahres führten wir unsere Vorstandssitzung durch. Die im Vorjahr aus unseren Workshops entwickelten und konkretisierten Ideen wurden dem Vorstand vorgestellt und rege diskutiert. Der Vorstand entschied sich für den Druck eines neuen Flyers. Dieser wird nun den Patientinnen und Patienten bei allen Spitalaufgeboten mitgeschickt. Zudem wurde entschieden, das Vereinsprogramm ClubDesk für die digitale Vereinsverwaltung anzuschaffen. Dies ermöglicht uns, die Verwaltung des Vereins zu digitalisieren und allen Vorstandsmitgliedern einen aktuellen Einblick in die Daten zu geben. Damit können wir den Verein gut organisiert in die Zukunft führen. Stück für Stück werden nun die nächsten Schritte der Digitalisierung erfolgen.

Das alles dominierende Thema im Jahre 2025 war die Schliessung der Gebärabteilung des Spitals Muri, dies nach fast 100 Jahren. Mit der letzten Geburt am 23. Dezember 2025 wurde dieses Kapitel geschlossen. Der Entscheid erfolgte aus wirtschaftlichen Gründen aufgrund rückläufiger Geburtenzahlen. Trotz politischer Bemühungen blieb die Schliessung definitiv. Das Spital Muri fokussiert sich nun auf andere medizinische Bereiche, insbesondere den Ausbau der Altersmedizin (Akutgeriatrie).

Eine der von der Generalversammlung beschlossenen Zuwendungen an das Spital Muri konnte im Laufe des Jahres umgesetzt werden. Mit 11'000 Franken wurde eine neue AMS Matratze für die automatisierte, schmerzfreie Umpositionierung von Patienten ermöglicht. Die Neugestaltung des Eingangsbereichs für Patientinnen und Patienten wird im Laufe des Jahres 2026 fertiggestellt und voraussichtlich im Monat Mai abgeschlossen. Aufgrund Lieferschwierigkeiten der Möbel hat sich die Gestaltung verzögert. Der Verein stellte 12'000 Franken für das Mobiliar zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr wurden die alljährlich von der Generalversammlung beschlossenen Vergabungen vom Spital sehr geschätzt. Die ausgewählten Anschaffungen leisten einen wertvollen Beitrag im Alltag der Patientinnen und Patienten sowie der Mitarbeitenden.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei allen, die die Gönnervereinigung Pro Spital Muri unterstützen. Mit Ihrer Mitgliedschaft drücken Sie Ihre Verbundenheit mit dem Spital Muri aus und unterstützen diesen finanziell und ideell. Bleiben Sie der Vereinigung weiterhin treu und tragen Sie so zur Verankerung unseres «Spital Muri» in der Region bei.

Yvonne Leuppi, Präsidentin

Die Präsidentin ergänzt ihren Jahresbericht wie folgt: Die digitale Umstellung ist dank der grossen Mehrarbeit von Priska Bernet, Finanzverantwortliche, gelungen. Auch der neu konzipierte Flyer ist ein grosser Mehrwert, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Eine grosse Überraschung und Freude war der Eingang eines Legats von CHF 200'000. Dies ist ein grosses Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung.

Unser Ziel ist es, das Spital mit allen Kräften finanziell und ideell zu unterstützen, damit die Bevölkerung des Freiamts auch in Zukunft von einer hochstehenden Gesundheitsversorgung profitieren kann. Die Präsidentin dankt allen Mitarbeitenden des Spitals, mit denen sie im vergangenen Vereinsjahr immer sehr kooperativ zusammenarbeiten konnte.

Rico Hartmann, der Vizepräsident, lässt den Jahresbericht durch kräftigen Applaus bestätigen.

3. Jahresrechnung 2025

Durch die Rechnung führt Kassierin Priska Bernet. Sie erläutert einzelne Kennzahlen, erwähnt nochmals das eingegangene Legat und dankt besonders jenen, die den Jahresbeitrag einzahlen und ihn sogar noch aufrunden.

ERFOLGSRECHNUNG	2025	2024
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	14 700.00	14 920.00
Spenden/Legate	206 327.75	8 482.96
Kapitalzinsen	27.96	178.69
Total Einnahmen	221 055.71	23 581.65

Ausgaben		
Vergabung an Spital 2024/Transportstühle und Zubehör Grillplatz		24 000.00
Vergabung an Spital 2025/AMS Mobilisation System und Neugestaltung Eingangsbereich	23 000.00	
Sitzungsgeld/Spesen	3 000.00	3 800.00
Drucksachen (Vereinsprogramm und Flyer)	2 257.50	353.50
Porto	530.90	492.88
Postcheck-Steuer/Gebühren	189.26	168.78
Verschiedenes (Geschenke anlässlich GV)		
Total Ausgaben	28 977.66	28 815.16

Bilanz		
Total Einnahmen	221 055.71	23 581.65
Total Ausgaben	28 977.66	28 815.16
Ergebnis 2025	192 078.05	-5 233.51

VERMÖGENSRECHNUNG	2025	2024
Aktiven		
Kassabestand	0.00	0.00
Postcheckbestand	109 318.19	20 908.02
SK Aargauische Kantonalbank 502.274.62	36 918.55	36 841.84
Raiffeisenbank Oberfreiamt	103 591.17	
Total Aktiven	249 827.91	57 749.86

Passiven		
Eigenkapital	249 827.91	57 749.86
Total Passiven	249 827.91	57 749.86

VERMÖGENSVERGLEICH		
Reinvermögen per 31. Dezember 2024	57 749.86	
Reinvermögen per 31. Dezember 2025	249 827.91	
Vermögenszunahme 2025	192 078.05	

MITGLIEDERBESTAND		
Mitgliederbestand am 31. Dezember 2025		760
Ende Vorjahr waren es		807

Eine Diskussion wird nicht verlangt.

Der Rechnungsrevisor, Heinz Kressebuch, verliest den Revisorenbericht, den er zusammen mit Silvia Strebel erstellt hat. Alle Belege sind vorhanden und richtig verbucht. Die Vermögenswerte entsprechen den Bank- und Postauszügen. Die Revisoren haben keine Differenzen festgestellt und danken Priska Bernet für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Die Abstimmung durch den Rechnungsrevisor ergibt Einstimmigkeit. Damit werden Kassierin und Vorstand entlastet.

Auch die Präsidentin dankt der Kassierin und den beiden Rechnungsrevisoren für ihre sorgfältige Arbeit.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2027 auf CHF 20

Der Jahresbeitrag wird nicht erhöht und bleibt bei CHF 20 pro Person, also wie bisher. Es wird erwogen, den Jahresbeitrag eventuell nächstes Jahr zu erhöhen. Die Präsidentin weist darauf hin, dass Spenden stets willkommen sind. Sie dankt bereits im Voraus dafür.

Der Jahresbeitrag wird diskussionslos und einstimmig festgesetzt.

5. Wahlen

Es beginnt eine neue Amtsdauer von vier Jahren. Die Präsidentin kündigt zwei Rücktritte aus dem Vorstand an. Der Vorstand hat sich entschieden, nur eine der beiden Vakanzen zu besetzen, da die Statuten fünf bis sieben Mitglieder vorsehen. Neu wird der Vorstand sechs Mitglieder haben.

Die Präsidentin schlägt für die Durchführung der Wahlen Martin Allemann als Tagespräsidenten vor; er wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Aus dem Vorstand treten Bruno Breitschmid und Michaela Allemann, Aktuarin, zurück. Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Sandra Passerini, Wohlen, zur Verfügung. Es ist vorgesehen, dass sie das Aktuariat führen wird.

Gesamtwahl Vorstand

Martin Allemann führt durch die Wahlen:

Sandra Passerini stellt sich kurz vor: Sie wohnt mit ihrer Familie in Wohlen und hat während 20 Jahren im Schulhaus Badweiher, Muri, unterrichtet. Heute ist sie als Schulleiterin in Wohlen tätig und freut sich, dass sie als im Freiamt verwurzelte Person in der Gönnervereinigung mitarbeiten darf.

Die Versammlung wählt Sandra Passerini einstimmig als neues Vorstandsmitglied. Martin Allemann wünscht ihr viel Glück im neuen Amt als Aktuarin.

Der Tagespräsident schlägt vor, die bisherigen Vorstandsmitglieder: Yvonne Leuppi, Muri, Béatrice Koller-Wiederkehr, Jonen, Priska Bernet und Rico Hartmann, beide Meienberg, in Globo wiederzuwählen. Die Versammlung ist damit einverstanden; es werden keine weiteren Personen aus der Versammlung vorgeschlagen.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder werden für die neue, vierjährige Amtsperiode bis 2030, einstimmig und mit langanhaltendem Applaus gewählt.

Wahl der Präsidentin

Als Präsidentin schlägt Martin Allemann Yvonne Leuppi vor. Andere Vorschläge werden keine gemacht. So wird sie ebenso mit grossem Applaus einstimmig wiedergewählt.

Wahl von zwei Abgeordneten Stifternversammlung

Als Abgeordnete in die Stifternversammlung werden die Bisherigen, Yvonne Leuppi und Béatrice Koller-Wiederkehr, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Wahl von zwei Rechnungsrevisoren

Die bisherige Rechnungsrevisorin, Silvia Strebel-Fischer, Hägglingen, hat demissioniert. An ihrer Stelle wird Daniel Lang, Jonen, vorgeschlagen. Er stellt sich selber kurz vor: Vor 55 Jahren kam er im Spital Muri zur Welt, ist in Aristau aufgewachsen und wohnt in Jonen. Nach Tätigkeiten in der Verwaltung und in der Privatwirtschaft wechselte er vor Kurzem zur Stiftung zuwebe. Daniel Lang freut sich auf die neue Aufgabe und wird mit Applaus gewählt.

Heinz Kressebuch, Muri, stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wird ebenfalls mit Applaus wiedergewählt.

Tagespräsident Martin Allemann gratuliert allen neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern.

Yvonne Leuppi bedankt sich beim Tagespräsidenten für die Durchführung der Wahlen.

6. Begrüssung durch Stiftungsratspräsidentin, Frau Sabina Rüttimann

Namens des Stiftungsrates heisst Sabina Rüttimann die Gönnerinnen und Gönner im Spital herzlich willkommen und gratuliert den neuen und wieder gewählten Vorstandsmitgliedern zur Wahl.

Auch in diesem Jahr sorgt die Schliessung der Geburtshilfe noch für Diskussionen, wenn auch mit weniger Emotionen. Sie dankt den Mitarbeitenden der Geburtshilfe, dass sie loyal waren und dazu beigetragen haben, dass die Geburtshilfe bis Ende des vergangenen Jahres mit hoher Qualität betrieben werden konnte. Parallel zum Herunterfahren der Geburtsabteilung wurde die Akutgeriatrie auf 24 Betten ausgebaut. Seit Januar 2026 wird sie von zwei leitenden Ärztinnen geführt. Dort, wo früher Wöchnerinnen und Säuglinge gepflegt wurden, liegen heute Patientinnen und Patienten der Akutgeriatrie und der Orthopädie.

Am 1. Mai 2026 nahm der neue Chefarzt Orthopädie seine Tätigkeit auf. Im April 2026 wurde die Privatabteilung «MuriDeluxe» eröffnet, die bereits erste Erfolge vorweisen kann.

Im Weiteren erörtert sie die strategischen Handlungsfelder: Unterhalt und Optimierung der Infrastruktur und digitale Transformation.

Sie erwähnt die Neuzusammensetzung des Stiftungsrates seit 2025: Ausgetreten sind Harry Lütolf, Dr. Roli Schumacher sowie Thomas Aeschmann. Neu gewählt wurden Dr. med. Stephan Bauer, Esther Steimen-Wyrsh und Dr. Peter Werder. Pascal Gregor übernimmt am 1. Juli 2026 das Präsidium. Sabina Rüttimann bleibt Mitglied der Stifterversammlung – so ganz sein lassen kann sie es eben doch nicht!

Nach 16 Jahren als Stiftungsratspräsidentin verabschiedet sie sich von den Gönnerinnen und Gönnern. Sie betont die Wichtigkeit seiner Mitglieder als Botschafterinnen und Botschafter des Spitals und bedankt sich für ihre Treue, ihr Bekenntnis zum Spital Muri und natürlich wiederum für die grosszügige Vergabung, die die Versammlung im Traktandum 7 hoffentlich sprechen wird. Sie bedankt sich ausserdem bei allen Mitarbeitenden des Spitals, speziell beim CEO, Daniel Strub und bei Elvira Schädler vom Generalsekretariat.

Yvonne Leuppi dankt der scheidenden Stiftungsratspräsidentin und leitet weiter zum nächsten Traktandum.

7. Informationen aus dem Spital durch den CEO, Dr. med. Daniel Strub

CEO Daniel Strub weist darauf hin, dass der Jahresbericht des Spitals 2025 auf der Homepage «www.spital-muri.ch/jahresbericht» abgerufen werden kann.

Er erörtert ausführlich die wichtigsten Themen des vergangenen Jahres und jene des ersten Halbjahres 2026: Den Strategieprozess, das Online-Ticketing, die Änderung in der obersten Führung und das Integrale Kapazitäten Management.

Der Entscheid, die Geburtsabteilung zu schliessen, hat ein grosses mediales und politisches Echo ausgelöst. Radio, Fernsehen und etliche Zeitungen berichteten intensiv und emotional darüber. Der Medienspiegel auf der Webseite des Spitals ist sieben Seiten lang. Die Spitalleitung musste sich andauernd rechtfertigen, weshalb das Spital wirtschaftlicher werden müsse. Über Monate hinweg war die Kommunikationsabteilung rund um die Uhr beschäftigt, um auf die vielen Medienmitteilungen und -anfragen zu reagieren.

Die Kennzahlen des Jahres 2024 mit einem Gewinn von 1,7 Mio. Franken sind für die Zukunft ungenügend. Auch die Zahlen 2025 mit einem Gewinn von 2,1 Mio. Franken sind ungenügend. Für eine langfristige Stabilität braucht es einen wiederkehrenden Gewinn von 8 Mio. Franken.

Der Entscheid, die Geburtshilfe Ende 2025 zu schliessen, andererseits die orthopädische Klinik mit Schwerpunkt Prothetik und Alterstraumatologie sowie der Ausbau der Akutgeriatrie unterstützen das Weiterbestehen des Spitals in der Zukunft. Fazit: Das Spital ist auf Kurs.

In der Notfallpraxis wurde ein online Ticketing-System eingeführt, um Wartezeiten und ein überfülltes Wartezimmer zu verhindern. Schweizweit ist es bisher in der Spitallandschaft einzigartig.

In der obersten Führung des Spitals gab es einige Wechsel. So wurde Dr. med. Stephan Bauer neu in den Stiftungsrat gewählt, Daniela Ayoub wurde als neue Leiterin Pflegedienst Mitglied der Spitalleitung und mit Dr. Christan Hank wurde erstmals ein Chefarzt für Orthopädie und Traumatologie gewählt. In der Akutgeriatrie wurden Dr. med. Katharina Geiling und Dr. med. Katharina Mayer ins ärztliche Kader berufen. Anstelle von Dr. med. Dragoljub Pisteljic, der als

Chefarzt Ende Jahr in Pension gehen wird, ist PD Dr. med. Keivan Daneshvar als Chefarzt Radiologie gewählt worden mit Stellenantritt am 1. Dezember 2026.

Als erstes Spital im Kanton Aargau führt Muri das Integrale Kapazitäten Management (IKM) ein. Es startete planerisch bereits 2021. Das IKM hat das Ziel, die Ressourcen und Kapazitäten besser zu planen, zu überwachen, zu steuern und damit die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten noch gezielter und verbindlicher zu erfüllen. Mit dem System hält KI im Spital Einzug und die Arbeitsplatzattraktivität soll steigen. Zentral ist die Führung mit Kennzahlen. Als Ziel hat sich das Spital eine Produktionserhöhung von fünf bis 13%, bei gleichbleibender Kapazität, vorgegeben.

2026 wurde eine bestehende Bettenstation auf der 4. Etage renoviert und darin die Privatstation «MuriDeluxe» eingerichtet.

Yvonne Leuppi dankt Daniel Strub für seinen interessanten und ausführlichen Bericht aus dem Spital.

8. Zuwendungen an das Spital Muri

Daniel Strub erklärt nochmals die Zuwendungen 2025 (Active Mobilisation System und Neugestaltung des Eingangsbereichs für die Patienten).

Die Zuwendungen 2026 fallen wegen des Legates diesmal etwas grosszügiger aus: Der Vorstand hat entschieden, in diesem Jahr der Versammlung drei verschiedene Zuwendungen im Rahmen eines Totalbetrags von 34'000 Franken, vorzuschlagen:



Arbeits-/Besprechungsbox

Sie kann mit unserem Logo versehen werden.

Kosten: CHF 14'000



Snøezelenwagen

Er kommt vor allem in Pflegeeinrichtungen zum Einsatz, um Sinnesaktivierung und Entspannung direkt am Bett oder im Wohnbereich zu ermöglichen. Er umfasst Hilfsmittel für Licht-, Duft- und Klangreize, die beruhigend wirken, Stress reduzieren und das Wohlbefinden steigern können. Speziell bei Menschen mit Demenz, Wahrnehmungsstörungen oder Ängsten hilft der Wagen positive Emotionen zu fördern und die Kommunikation zu erleichtern. Dient zudem der Delirprävention! Für die professionelle Handhabung braucht es eine Weiterbildung, die das Spital Muri selber finanzieren wird.

Kosten: CHF 5'000



Mobile Service- und Grillstation für den Aussenbetrieb der Cafeteria.

Kosten: CHF 15'000

Aus der Versammlung gibt es einige Fragen zu den Vergabungen. Ein Mitglied will wissen, wie die Ideen dafür jeweils zusammengetragen werden. Daniel Strub antwortet, dass die einzelnen Spitalleitungsmitglieder Vorschläge einbringen können, die er prüft und dem Vorstand unterbreitet. Wichtig ist, dass mögliche Folgekosten im Auge behalten werden. Der Vorstand diskutiert jeweils intensiv, wählt aus und unterbreitet die Vorschläge der Generalversammlung.

Jemand möchte wissen, ob eine einzige Besprechungsbox genügt. Daniel Strub spricht von einem Pilot-Versuch. Weitere Boxen sollen bei guter Akzeptanz eventuell später angeschafft werden.

Yvonne Leuppi ergänzt, dass unsere Zuwendungen den Patientinnen und Patienten und dem Personal, nicht aber dem Spitalbetrieb zugutekommen sollen.

Die Versammlung stimmt anschliessend allen drei Vorschlägen einstimmig zu. Daniel Strub bedankt sich dafür.

9. Verschiedenes

Vizepräsident Rico Hartmann würdigt die 13-jährige Vorstandsarbeit von Bruno Breitschmid mit einer originellen Laudatio und der Vergabe von persönlichen Geschenken. Bruno Breitschmid war ein sehr engagiertes Vorstandsmitglied und hat mit seinem grossen Netzwerk wesentlich dazu beigetragen, dass viele Neumitglieder beigetreten sind. Rico Hartmann bedankt sich für das langjährige Engagement und überreicht ihm nebst einem Gutschein und einer Tranksame auch eine personalisierte Tasse mit dem Aufdruck seiner Lieblingsdampflokomotive. Er wünscht ihm gute Gesundheit und hofft natürlich, dass er der Gönnervereinigung als Mitglied treu bleiben wird.

Bruno Breitschmid freut sich und bedankt sich seinerseits herzlich für die Gaben und die wertschätzenden Worte.

Yvonne Leuppi verabschiedet Michaela Allemann für ihr vierjähriges Wirken als umsichtige Aktuarin. Ihre sorgfältig geschriebenen und zeitnah zugestellten Protokolle waren äusserst hilfreich. Zudem schätzte sie ihr aktives und interessiertes Mitdenken an den Sitzungen und ihre Unterstützung bei der Neugestaltung der Vereinsführung. Sie überreicht ihr Blumen und einen Gutschein, den Michaela Allemann herzlich verdankt und mit Freude entgegennimmt.

Die beiden austretenden Vorstandsmitglieder dürfen einen grossen Applaus entgegennehmen.

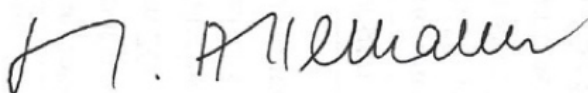
Die Präsidentin dankt Silvia Strebel-Fischer für ihre langjährige Treue als Rechnungsrevisorin während 16 Jahren. Sie erhält ebenso Zeichen des Dankes und der Wertschätzung. Silvia Strebel sagt, dass Sie die Arbeit sehr gerne gemacht habe und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: «Ech biiige näämli no immer gärn Zahle..!»

Unter dem Traktandum Verschiedenes gibt es keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Die Präsidentin dankt allen, speziell Elvira Schädler vom Generalsekretariat, für die Mitarbeit und für das Erscheinen. Sie schliesst die Generalversammlung und leitet zum anschliessenden Zusammensein in Form eines Nachtessens über.

Schluss der Versammlung ist um 19.45 Uhr

Die Aktuarin:



Michaela Allemann

5630 Muri, 29. Juni 2026